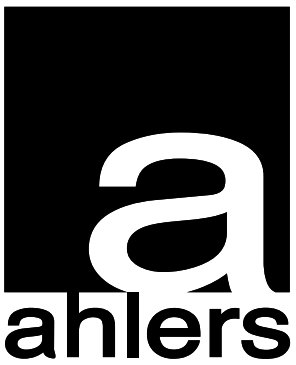

AHLERS AG, HERFORD

Halbjahresbericht 2009/10

AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2009/10

(1. Dezember 2009 bis 31. Mai 2010)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/10

HJ 2009/10 - HIGHLIGHTS

- Erhebliche Verbesserung der Ertragslage im ersten Halbjahr
- Betriebsergebnis/EBIT auf 4,5 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR) gestiegen
- Premiumbereich wächst um 2,9 Prozent
- Umsatzanteil der Premiummarken steigt auf 51,5 Prozent (Vorjahr 48,4 Prozent)
- Stabile bis leicht steigende Umsätze für das zweite Halbjahr erwartet
- Eigenkapitalquote steigt auf 61 Prozent

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 hat sich die langsame konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft fortgesetzt. In Deutschland und seinen direkten europäischen Nachbarländern wachsen die Bruttoinlandsprodukte weiter moderat. Auch die Arbeitslosigkeit ist durch die Krise in diesen Ländern kaum gestiegen, was den privaten Konsum stabilisiert.

Beunruhigend sind nach wie vor die Verschuldungsprobleme fast aller Staatshaushalte, die nervösen, stark schwankenden Devisen- und Rohstoffmärkte sowie die Uneinigkeit über die Regulierung des Bankenwesens. Trotz allem bleibt das Konsumklima verhalten positiv und die Umsätze im Bekleidungseinzelhandel liegen im ersten Halbjahr etwa auf Vorjahresniveau.

Gerade in Märkten, die von der Krise schwerer getroffen wurden wie Italien, Griechenland, Großbritannien, Spanien und den baltischen Staaten entspannt sich die Situation nur langsam. In Russland bleibt der Luxusmarkt schwach, während sich das mittelpreisige Segment bereits erholt.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Moderater, konjunkturbedingter Umsatzrückgang im ersten Halbjahr 2009/10

Im ersten Halbjahr gingen die Umsätze des Männermode-Herstellers Ahlers leicht um 3,4 Prozent auf 118,8 Mio. EUR (Vorjahr 123,0 Mio. EUR) zurück. Positiv wurden die Verkäufe durch das wachsende Retailgeschäft und die steigenden Umsätze im Premiumbereich beein-

flusst. Die Umsatzrückgänge resultierten dagegen aus dem Wegfall zahlungsschwacher deutscher Kunden und dem rückläufigen Hochpreis-Geschäft in Russland. Ein margenschwacher Geschäftsbereich wurde aufgegeben.

Umsatzerlöse pro Segment

in Mio. EUR	**H1 2009/10**	**H1 2008/09**	Veränderung in %
Premium Brands*	61,2	59,5	2,9
Jeans & Workwear	30,6	32,0	-4,4
Men's & Sportswear	27,0	31,5	-14,3
Gesamt	**118,8**	**123,0**	**-3,4**

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	**H1 2009/10**	**H1 2008/09**	Veränderung in %
Premium Brands	3,7	0,4	>100
Jeans & Workwear	2,7	2,5	8,0
Men's & Sportswear	-1,2	-1,9	36,8
Gesamt	**5,2**	**1,0**	**>100**

Umsatzplus im Premiumsegment

Erfreulich entwickeln sich die Premiummarken, die im Berichtszeitraum um 2,9 Prozent auf 61,2 Mio. EUR zulegten. Getragen vor allem von dem Plus bei Pierre Cardin, stieg der Anteil dieses Segments am Gesamtumsatz von 48,4 Prozent auf 51,5 Prozent. Stabilisiert hat sich das Geschäft im Jeans- und Workwear-Segment, dessen Umsätze im ersten Halbjahr insgesamt um 4,4 Prozent auf 30,6 Mio. EUR zurückgingen, die aber nach dem ersten Quartal noch mit einem zweistelligen Prozentsatz im Minus lagen. Im zweiten Quartal belebte sich das Sofortgeschäft im Jeans- und Workweargeschäft spürbar und führte zu einem Plus von 4,2 Prozent. Weiterhin schwach war das Geschäft im Men's- und Sportswearbereich (-14,3 Prozent), in dem Jupiter spürbare Umsatzrückgänge hinnehmen musste. Die Marke Gin Tonic meldet stabile Umsätze im ersten Halbjahr. Durch den Ausbau des Jeans- und des Retail-Geschäfts soll der Umsatz von Gin Tonic in der Zukunft deutlich wachsen.

Ertragslage

in Mio. EUR	H1 2009/10	H1 2008/09	Veränderung in %
Umsatzerlöse	**118,8**	**123,0**	**-3,4**
Rohertrag	58,1	57,0	1,9
in % vom Umsatz	48,9	46,3	
Personalaufwand	-24,6	-26,7	7,9
Saldo Sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-25,7	-26,5	3,0
EBITDA*	**7,8**	**3,8**	**>100**
Abschreibungen	-2,6	-2,8	7,1
EBIT*	**5,2**	**1,0**	**>100**
Sondereffekte	-0,7	-0,2	
EBIT nach Sondereffekten	**4,5**	**0,8**	**>100**
Finanzergebnis	-0,6	-0,7	14,3
Ertragsteuern	-1,5	0,1	n.a.
Konzernergebnis	**2,4**	**0,2**	**>100**

* vor Sondereffekten

ERTRAGSLAGE

Ergebnisse erheblich verbessert

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 hat sich die Ertragslage des Ahlers Konzerns erheblich verbessert. Auf allen Ergebnisebenen und in allen Segmenten schrieb der Männermode-Hersteller deutlich bessere Zahlen als im Vorjahr. Nach Steuern und Zinsen wurden 2,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR) verdient.

Zwei Gründe waren für die positive Ergebnisentwicklung maßgeblich. Zum einen konnte die Rohertragsmarge durch die konsequente Optimierung der Fertigungsstandorte um 2,6 Prozentpunkte auf 48,9 Prozent vom Umsatz gesteigert werden. Der Rohertrag wuchs so absolut um 1,1 Mio. EUR. Zum anderen sanken die betrieblichen Aufwendungen durch das Cost Saving Programm der Vorjahre um 3,1 Mio. EUR oder 5,5 Prozent. Zusammen stieg dadurch das EBIT vor Sondereffekten um 4,2 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,0 Mio. EUR).

In beiden Sechs-Monatsperioden 2009 und 2010 verursachten Währungsverschiebungen Sondereffekte von -0,2 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr 2009/10 entstand zusätzlich durch den Verkauf einer Immobilie unter Buchwert ein Ergebnis von -0,5 Mio. EUR. Dieser Vorgang war steuerlich nicht abzugsfähig und erhöhte deshalb auch die durchschnittliche Steuerquote.

Das Konzernergebnis nach Steuern stieg also durch sinkende Material- und Sachaufwendungen und trotz der höheren Sondereffekte um 2,2 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR).

Auf der Seite 12 dieses Halbjahresberichts ist seit diesem Geschäftsjahr eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung aufgeführt, die die zusätzlichen ergebnisneutralen Einflüsse auf das Gesamtergebnis neben dem erwirtschafteten Konzernergebnis zeigt. Diese spiegelt in beiden Vergleichsperioden vor allem die Auswirkungen der Währungsschwankungen wider: Einerseits sind es die Währungssicherungsgeschäfte für Beschaffungsprozesse in USD

und eingehende Fremdwährungen aus dem internationalen Geschäft, die in diesem Jahr das Eigenkapital um 2,0 Mio. EUR erhöhen, während diese im Vorjahr das Eigenkapital um 1,1 Mio. EUR verringerten. Andererseits hatte im Wesentlichen der Verfall des polnischen Zloty im Vorjahr durch Währungsumrechnungsdifferenzen 3,0 Mio. EUR Buchverluste erzeugt, die sich nun mit der Erholung dieser Währung umkehren (+1,0 Mio. EUR).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2009/10	H1 2008/09
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	118,8	123,0
Rohertragsmarge	in %	48,9	46,3
EBITDA*	in Mio. EUR	7,8	3,8
EBIT*	in Mio. EUR	5,2	1,0
EBIT-Marge*	in %	4,4	0,8
Konzernergebnis	in Mio. EUR	2,4	0,2
Umsatzrendite vor Steuern	in %	3,3	0,1
nach Steuern	in %	2,0	0,2
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,17	0,02
Net Working Capital**	in Mio. EUR	80,5	85,7
Eigenkapitalquote	in %	61,3	55,4

* vor Sondereffekten
** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote nun über 60 Prozent

Zum 31. Mai 2010 zeigt sich die ohnehin solide Bilanz des Ahlers Konzerns noch einmal gestärkt. Nach 55,4 Prozent zum Vorjahresstichtag stieg die Eigenkapitalquote nun auf 61,3 Prozent.

Hierfür maßgeblich waren sowohl die wachsende Eigenkapitalbasis als auch eine geringere Bilanzsumme. Das Eigenkapital stieg durch die verbesserte Ertragslage und die positiven Währungseinflüsse, die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen sind. Durch erfolgreiches Vorrats- und Forderungsmanagement sank die Mittelbindung im Working Capital um 4,8 Mio. EUR. Die Bilanzsumme sank zusätzlich durch die Inanspruchnahme von steuerlichen Verlustvorträgen um weitere 2,7 Mio. EUR.

Cashflow stark gestiegen

Die Kombination aus gutem Ergebnis und reduzierter Mittelbindung in Vorräten und Forderungen hat auch zu dem deutlich gestiegenen Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von 4,0 Mio. EUR (Vorjahr -1,4 Mio. EUR) geführt. Zusätzlich gingen die Sachinvestitionen von 3,3 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR zurück, weil Ahlers im Vorjahr kräftig in die Erweiterung des Produktionsbetriebs in Sri Lanka investiert hatte und das in diesem Jahr entfiel. Damit reduzierte sich der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit. Für die verbleibenden sechs Monate des Geschäftsjahres 2009/10 rechnet das Management mit ähnlichem Investitionsvolumen wie in der Vergleichsperiode des Vorjahres (3,0 Mio. EUR).

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2008/09 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Zum 31. Mai 2010 waren 2.179 Mitarbeiter (31. Mai 2009: 2.079) im Ahlers Konzern beschäftigt. Zwei gegenläufige Trends stehen hinter diesem Zuwachs von 100 Mitarbeitern. So haben sich durch die Kostensenkungsprogramme der Vorjahre die Mitarbeiterzahlen in Deutschland von 694 auf 617 und in Polen von 598 auf 564 reduziert. Gleichzeitig beschäftigen wir in unserem Produktionsbetrieb in Sri Lanka 168 Mitarbeiter mehr als zum gleichen Vorjahresstichtag (insgesamt 772 Mitarbeiter) und im Retail-Bereich über Europa verteilt 50 Mitarbeiter mehr.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 31. Mai 2010 bei 7,40 EUR (Stammaktie) und 7,30 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 2 Prozent bzw. 19 Prozent über dem Wert am 29. Mai 2009. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2010 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar 6 Prozent bzw. 25 Prozent über dem Vorjahreswerten.

Seit Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2009 haben die Aktien unter Einbeziehung der Dividende 6 Prozent bzw. 7 Prozent an Wert gewonnen.

7. PROGNOSEBERICHT

Fortsetzung der konjunkturellen Erholung erwartet

Für die verbleibenden sechs Monate erwartet der Vorstand der Ahlers AG eine weiter moderat verlaufende konjunkturelle Belebung. Für die Umsätze des deutschen Bekleidungseinzelhandels sind die Entwicklung des Konsumklimas, der Arbeitslosenquote und der verfügbaren Einkommen besonders wichtig. Bei allen Faktoren erwarten wir aus heutiger Sicht Stabilität. Im internationalen Umfeld rechnen wir insgesamt mit einer leichten Belebung der stabilen Länder, aber höchstens ein Pari in den besonders von der Krise betroffenen Ländern wie Italien, Griechenland, Großbritannien, Spanien und den baltischen Staaten.

Bei den Prognosen für die Unternehmensentwicklung nehmen wir an, dass das Konsumverhalten der Endverbraucher und das Zahlungsverhalten der Einzelhändler unbeeinflusst bleiben von einer – aus heutiger Sicht unwahrscheinlichen – stärkeren konjunkturellen Abschwächung.

Stabile bis leicht steigende Umsätze für das zweite Halbjahr erwartet

Gestützt auf gute Vorverkäufe für die Herbst-/Wintersaison und einen wachsenden Einzelhandelsumsatz rechnet das Management der Ahlers AG mit stabilen bis leicht steigenden Umsätzen für das zweite Halbjahr 2009/10.

Steigendes Ergebnis für das Gesamtjahr 2009/10 angestrebt

Auch im zweiten Halbjahr 2009/10 sollten wir ein Ergebnisplus erwirtschaften und den Zuwachs des ersten Halbjahres weiter ausbauen. Die Personal- und Sachaufwendungen werden im zweiten Halbjahr nicht mehr weiter zurückgehen. Zusätzliche Ergebnisbeiträge sollten aber aus dem Rohertrag kommen. Bei deutlich erhöhtem Ergebnis sollte dann auch die Dividende erhöht werden können.

Planmäßig läuft die Übertragung des Jupiter Hemdengeschäfts an die Jupiter Shirt GmbH, an der die Ahlers AG mit 49 Prozent beteiligt ist. Auf das laufende Geschäftsjahr sollte die Ausgliederung kaum Einfluss haben, da das Geschäft erst zum 1. Oktober 2010 und damit kurz vor Geschäftsjahresende vollständig an die neue Gesellschaft übergeben wird. Nach Fertigstellung dieses Halbjahresberichts wurde mit Betriebsräten von Ahlers ein Sozialplan abgeschlossen, um die Mitarbeiterzahl den neuen Erfordernissen nach Ausgliederung des Hemdengeschäfts anzupassen. Der aus dem Sozialplan resultierende Aufwand von 0,3 Mio. EUR liegt im Rahmen der Planannahmen für das laufende Geschäftsjahr.

Finanz- und Vermögenslage unverändert solide

An der soliden Finanzlage des Ahlers Konzerns dürfte sich bis zum Ende des Geschäftsjahres 2009/10 nichts Wesentliches ändern. Die Investitionen sollten die Abschreibungen nicht überschreiten. Ein weiteres Ziel des Managements bleibt es, das Net Working Capital nicht wachsen zu lassen. Insgesamt sollten sich deshalb zum Ende des Geschäftsjahres kaum Veränderungen bei Eigenkapitalquote und Finanzierungsstruktur ergeben.

Konzernbilanz zum 31. Mai 2010

AKTIVA

in TEUR	31.05.2010	31.05.2009	30.11.2009
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.529	19.965	19.872
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.965	1.724	1.642
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.216	11.642	13.063
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	163	441	96
	32.873	**33.772**	**34.673**
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.564	12.894	12.625
2. Geleistete Anzahlungen	-	-	-
	12.564	**12.894**	**12.625**
III. At-Equity Beteiligungen	211	-	-
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	914	888	1.094
2. Sonstige Vermögenswerte	18.273	18.178	18.177
	19.187	**19.066**	**19.271**
V. Latente Steueransprüche	2.350	5.077	2.694
Summe langfristige Vermögenswerte	**67.185**	**70.809**	**69.263**
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.115	20.696	18.913
2. Unfertige Erzeugnisse	289	236	229
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	32.881	34.207	36.655
	54.285	**55.139**	**55.797**
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.056	38.998	40.240
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.974	582	591
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.231	28	825
3. Laufende Ertragsteueransprüche	3.382	4.120	3.679
4. Sonstige Vermögenswerte	4.222	6.179	4.666
	11.809	**10.909**	**9.761**
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.326	11.244	14.013
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**112.476**	**116.290**	**119.811**
Summe Aktiva	**179.661**	**187.099**	**189.074**

PASSIVA

in TEUR	31.05.2010	31.05.2009	30.11.2009
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-5.040	-4.955	-5.040
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	54.096	51.718	56.121
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	697	-3.359	-2.270
Summe Konzernanteile	**107.977**	**101.628**	**107.035**
VI. Nicht beherrschende Anteile	2.108	2.095	2.129
Summe Eigenkapital	**110.085**	**103.723**	**109.164**
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.148	5.293	5.108
II. Sonstige Rückstellungen	1.908	3.983	1.693
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.760	14.985	23.064
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.254	1.217	1.201
	24.014	**16.202**	**24.265**
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.758	1.556	1.659
V. Sonstige Verbindlichkeiten	35	42	35
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.031	2.258	1.351
Summe langfristige Schulden	**34.894**	**29.334**	**34.111**
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.152	1.782	3.119
II. Sonstige Rückstellungen	2.929	4.201	4.147
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	8.518	27.698	12.364
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.794	8.413	13.323
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	855	1.717	2.328
2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.434	10.231	10.518
	11.289	**11.948**	**12.846**
Summe kurzfristige Schulden	**34.682**	**54.042**	**45.799**
Summe Schulden	**69.576**	**83.376**	**79.910**
Summe Passiva	**179.661**	**187.099**	**189.074**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2009/10

in TEUR	H1 2009/10	H1 2008/09
1. Umsatzerlöse	118.838	122.993
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.517	-5.067
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.612	1.335
4. Materialaufwand	-57.200	-60.971
5. Personalaufwand	-24.609	-26.671
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.968	-28.054
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.643	-2.732
8. Zinsen und ähnliche Erträge	106	380
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-719	-1.125
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	**3.900**	**88**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.490	152
12. Konzernergebnis	**2.410**	**240**
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	2.384	232
- Nicht beherrschende Anteile	26	8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,17	0,02

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	H1 2009/10	H1 2008/09
12. Konzernergebnis	**2.410**	**240**
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	2.005	-1.107
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	962	-3.034
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-47	-33
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**2.920**	**-4.174**
18. Gesamtergebnis	**5.330**	**-3.934**
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	5.351	3.909
- Nicht beherrschende Anteile	-21	-25

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2009/10

in TEUR	Q2 2009/10	Q2 2008/09
1. Umsatzerlöse	51.746	53.361
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.588	-5.624
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.042	720
4. Materialaufwand	-23.738	-23.391
5. Personalaufwand	-12.194	-12.859
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.007	-13.473
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.328	-1.370
8. Zinsen und ähnliche Erträge	54	70
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-359	-373
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	**-2.372**	**-2.939**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	357	1.056
12. Konzernergebnis	**-2.015**	**-1.883**
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-2.035	-1.893
- Nicht beherrschende Anteile	20	10
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,15	-0,13

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q2 2009/10	Q2 2008/09
12. Konzernergebnis	**-2.015**	**-1.883**
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	857	-785
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	52	37
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-37	-4
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**872**	**-752**
18. Gesamtergebnis	**-1.143**	**-2.635**
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-1.127	-2.640
- Nicht beherrschende Anteile	-16	5

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2009/10

in TEUR	H1 2009/10	H1 2008/09
Konzern-Jahresüberschuss	2.410	240
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.490	-152
Zinserträge / Zinsaufwendungen	614	745
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.643	2.732
Gewinne / Verluste aus Anlageabgängen (Saldo)	534	-242
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	4.446	12.424
Veränderung langfristiger Rückstellungen	255	214
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	152	45
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-1.218	-2.569
Zunahme / Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-5.934	-12.880
gezahlte Zinsen	-473	-872
erhaltene Zinsen	106	380
gezahlte Ertragsteuern	-1.874	-2.098
erhaltene Ertragsteuern	849	675
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**4.000**	**-1.358**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	931	860
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	-	4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.720	-3.303
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-63	-344
Auszahlungen für den Erwerb von At-Equity-Beteiligungen	-211	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-1.063**	**-2.783**
Dividendenauszahlungen	-4.409	-9.271
Rückkauf eigener Aktien	-	-4.681
Auszahlung an nicht beherrschende Anteile aus Kapitalherabsetzung	-	-2.499
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-304	-149
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-4.713**	**-16.600**
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.776	-20.741
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	2.456	-3.208
Finanzmittelbestand am 1.12.	3.102	8.921
Finanzmittelbestand am 31.05.	**3.782**	**-15.028**

Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

per 31.05.2010 (Vorjahr per 31.05.2009)

	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital			
	Gezeichnetes Kapital			
in TEUR	Stamm-aktien	Vorzugs-aktien	Eigene Anteile	Kapital-rücklagen
Stand am 01.12.2008	**24.000**	**19.200**	**-274**	**15.024**
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf			-4.680	
Stand am 31.05.2009	**24.000**	**19.200**	**-4.954**	**15.024**
Stand am 01.12.2009	**24.000**	**19.200**	**-5.040**	**15.024**
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf				
Stand am 31.05.2010	**24.000**	**19.200**	**-5.040**	**15.024**

Gewinn-rücklagen	Ausgleichs-posten aus der Fremd-währungs-umrechnung	**Summe Konzern-anteile**	**Nicht beherrschende Anteile**	**Summe Eigen-kapital**
60.756	**782**	**119.488**	**2.120**	**121.608**
232	**-4.141**	**-3.909**	**-25**	**-3.934**
-9.271		-9.271		-9.271
		-4.680		-4.680
51.717	**-3.359**	**101.628**	**2.095**	**103.723**
56.121	**-2.270**	**107.035**	**2.129**	**109.164**
2.384	**2.967**	**5.351**	**-21**	**5.330**
-4.409		-4.409		-4.409
		0		0
54.096	**697**	**107.977**	**2.108**	**110.085**

Konzern-Segmentinformation

per 31.05.2010 (Vorjahr per 31.05.2009)

nach Unternehmensbereichen

	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men´s & Sportswear	
in TEUR	**2009/10**	**2008/09**	**2009/10**	**2008/09**	**2009/10**	**2008/09**
Umsatzerlöse	61.066	59.384	30.637	31.967	27.027	31.533
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	2.995	135	2.561	2.627	-1.648	-2.654
darin enthalten						
Abschreibungen	1.286	1.144	566	622	781	955
andere nicht zahlungswirksame Posten	194	215	119	133	56	70
Zinsertrag	62	186	17	101	27	93
Zinsaufwand	400	499	113	191	206	435
Vermögenswerte	89.091	90.775	29.277	27.681	36.648	40.567
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.084	1.500	393	727	306	1.421
Schulden	31.551	39.356	12.911	15.422	18.198	23.717

nach geografischen Regionen

	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men´s & Sportswear	
in TEUR	**2009/10**	**2008/09**	**2009/10**	**2008/09**	**2009/10**	**2008/09**
Deutschland						
Umsatzerlöse	28.379	27.387	20.908	22.136	13.634	16.547
Vermögenswerte	57.860	59.438	13.020	12.433	25.056	26.096
Westeuropa						
Umsatzerlöse	18.319	16.927	6.757	6.986	9.553	10.253
Vermögenswerte	7.938	7.198	10.524	9.209	7.026	7.409
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges						
Umsatzerlöse	14.368	15.070	2.972	2.845	3.840	4.733
Vermögenswerte	23.293	24.139	5.733	6.039	4.566	7.063

Sonstiges		Überleitung		Gesamt	
2009/10	**2008/09**	**2009/10**	**2008/09**	**2009/10**	**2007/08**
108	109	-	-	118.838	122.993
-	-	-	-	-	-
-8	-20	-	-	3.900	88
10	11	-	-	2.643	2.732
-	-	-	-	369	418
-	-	-	-	106	380
-	-	-	-	719	1.125
18.914	18.879	-	-	173.930	177.902
98	0	-	-	1.881	3.648
868	749	-	-	63.528	79.244

Sonstiges		Überleitung		Gesamt	
2009/10	**2008/09**	**2009/10**	**2008/09**	**2009/10**	**2008/09**
108	109	-	-	63.029	66.179
18.899	18.824	-	-	114.835	116.791
-	-	-	-	34.629	34.166
-	-	-	-	25.488	23.816
-	-	-	-	21.180	22.648
15	54	-	-	33.607	37.295

8. ERLÄUTERNDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009/10 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2009. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2008/09 veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 01. Dezember 2009 wurden die Änderungen in der Darstellung des Abschlusses gemäß IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (2007), der ab diesem Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden ist, umgesetzt. Die Darstellung des Gesamtergebnisses erfolgt dabei nach IAS 1.81(b) in zwei Aufstellungen: der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch die erstmalige Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Der Halbjahresabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Eigene Anteile

Die Ahlers AG hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres keine eigenen Aktien erworben oder veräußert. Somit hält die Ahlers AG zum 31. Mai 2010 unverändert zum 30. November 2009 399.686 Stammaktien und 318.794 Vorzugsaktien, zusammen 718.480 eigene Aktien, entsprechend einem Anteil am gesamten Grundkapital von aufgerundet 5,0 Prozent.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2010 noch zum 31. Mai 2009 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2009 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2009/10 erfolgt die Segmentberichterstattung nach dem nun verpflichtend anzuwendenden IFRS 8 „Geschäftssegmente“ (2006). Der Ahlers Konzern richtet dabei seine berichtspflichtigen Segmente wie bisher nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider. Die Anwendung dieses Standards führte zu keinen Änderungen der Vorjahreswerte.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men’s & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungs-

gerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2010

Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q2 2009/10	14. Juli 2010
Zwischenbericht Q3 2009/10	7. Oktober 2010
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	26. Oktober 2010
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	22. November 2010
Hauptversammlung in Düsseldorf	4. Mai 2011

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 5221/ 979-202
TELEFAX: 0 5221/ 712 22
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter
- erwirtschaftet 50 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert jährlich 10 Millionen Modeteile

Die Marken

Baldessarini BALDESSARINI

pierre cardin

OTTO KERN

PIONEER® AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC®

GIN FIZZ® WOMAN

PIONIER® JEANS & CASUALS

JUPITER®

Pionier® workwear

Ahlers AG, Herford
ISIN DE0005009708 und DE0005009732